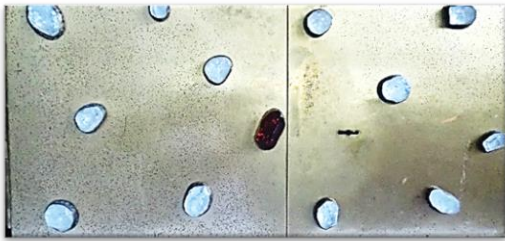


**19. Sonntag im Jahreskreis  
Lesejahr B – Lesung Eph 4,30 - 5,2  
Evangelium Joh 6,41- 51**



*Jesus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.*

**Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,**

der Refrain eines Liedes von C. Herbring ist mein „Einstieg“ für heute:  
*Du verwandelst das Brot in Jesu Leib. Du verwandelst den Wein in Jesu Blut.  
Du verwandelst den Tod in Aufersteh'n. Verwandle du auch uns!*

Zum „verwandelt-werden“ braucht es Dein und mein „Ja“ zum Glauben, dass Jesus das Brot des Lebens ist und dass er es für Dich und mich sein will. Dieses Brot will Nahrung sein für das ewige Leben, das nicht erst nach dem Tod beginnt, sondern HEUTE. Zugegeben, Dein und mein „Ja“ zu einem Leben in Liebe und einem Leben nach der Lehre Gottes ist nicht immer einfach. Davon spricht bereits der Apostel Paulus wenn er in seinem Brief die Gemeinde in Ephesus mahnt: *„Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat. Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder und führt euer Leben in Liebe.“*

Meine Gedanken dazu, die ich Dir heute mitgeben will:

*Glauben ist ein Geschenk Gottes, das du nicht machen kannst.*

*Das Brot des Lebens ist ein Geschenk Gottes, das du nicht machen kannst.*

Beides (Glaube und Brot) – hat mein Leben verwandelt – Deines auch?

Wenn Du auf Dein Leben zurückschaust:

Welche Veränderung/Verwandlung entdeckst Du in Deinem Leben?

**Bedenke: Beide Geschenke brauchen DEIN JA**

Gott der Vater schenke Dir, was Du benötigst für dieses JA.

Gott, der Sohn stärke Dich in Deinem Leben mit dem Brot des Lebens.

Gott, der Hl. Geist treibe Dich an, damit du ein Leben in Liebe führen kannst.



**Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Geistl. Begl.,**  
Seels. Ansprechpartnerin in Wall 08024/995715 mail: BKainz@ebmuc.de  
alle Bilder © Barbara Kainz  
(Tabernakel und Schale mit Hostien, St. Laurentius, Holzkirchen)